

Sekundarstufe I, 3. Klasse

Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen

Grundlage für das Zeugnis und ein fakultatives Gespräch

Schülerin, Schüler

Vorname weiblich männlich

Name

Geburtsdatum

Die Beobachtungen der Lehrperson und der Erziehungsberechtigten (fakultativ) zum Lernprozess der Schülerinnen und Schüler dienen als Grundlage für das Zeugnis und ein fakultatives Gespräch in der 3. Klasse.

Folgende Kompetenzen stehen im Zentrum:

Fachkompetenzen: Welche Denkfähigkeit zeigt die Schülerin, der Schüler?

Lernkompetenzen: Welche Vorgehensweise wendet die Schülerin, der Schüler an?

Sozialkompetenzen: Wie verhält sich die Schülerin, der Schüler gegenüber Mitmenschen?

Selbstkompetenzen: Was trägt die Schülerin, der Schüler zum eigenen Lernprozess bei?

Die Wahrnehmungen in Bezug auf den Erfüllungsgrad der Lernziele werden auf einer vierstufigen Skala aufgezeigt:

- :: = deutlich erkennbar
- :: = ausreichend erkennbar
- .. = teilweise erkennbar
- = noch nicht erkennbar

Die Spalte «ausreichend erkennbar» gilt in den Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen als Normbereich. Darunter wird der Regelfall, d. h. das üblicherweise erwartete Verhalten verstanden.

Die Erziehungsberechtigten bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass das Orientierungsgespräch stattgefunden hat und dass die Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen eingesehen werden konnten.

Lehrperson

Vorname

Name

Schulort

Hinweise für Erziehungsberechtigte

Für die Vorbereitung eines fakultativen Gesprächs füllen Sie bitte – soweit wie möglich – diese Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen aus und bringen Sie diese zum Gespräch mit. Setzen Sie nur ein Kreuz, wenn für Sie ein bestimmtes Verhalten beobachtbar bzw. feststellbar ist. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie zu einem Lernziel (z.B. Die Schülerin, der Schüler löst Aufgaben erfolgreich.) unter «Beobachtungen» auch eigene Feststellungen notieren. Die Ausführungen unter «Beobachtungen» stehen Ihnen selbstverständlich auch offen, wenn Sie entsprechende Kreuze setzen können, jedoch dazu noch Beispiele, Ergänzungen oder Präzisierungen anbringen möchten.

Hinweise für Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen

Die Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen mit Eintragungen unterstehen dem Datenschutz.

Datum des Gesprächs

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Lehrperson

Fachkompetenzen

Welche Denkfähigkeit zeigt die Schülerin, der Schüler?

Fachkompetenz umfasst die Fähigkeit, fachbezogen zu urteilen und entsprechend zu handeln.

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler löst Aufgaben erfolgreich.

♦ ♦ ♦ ♦

Beurteilung im Detail

Beobachtungen

Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- fasst Neues leicht auf
- erkennt das Wesentliche bei Aufgabenstellungen
- erkennt Zusammenhänge
- sucht Lösungen mit gezielten Fragen
- entwickelt Ideen zur Lösung eines Problems bzw. einer Aufgabe
- überträgt Erkenntnisse auf neue Aufgabenstellungen
- arbeitet in angemessenem Tempo

♦ ♦ ♦ ♦

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler wendet Gelerntes an.

♦ ♦ ♦ ♦

Beurteilung im Detail

Beobachtungen

Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- bringt Gelerntes in den Unterricht ein
- wendet Gelerntes auch nach längerer Zeit an
- wendet gelernte Begriffe richtig an

♦ ♦ ♦ ♦

Lernkompetenzen

Welche Vorgehensweise wendet die Schülerin, der Schüler an?

Lernkompetenz umfasst die Fähigkeit, Informationen zu verarbeiten sowie über Arbeitstechniken zu verfügen, um Arbeiten selbst zu planen, zu ordnen und kritisch zu beurteilen.

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler organisiert Arbeiten sinnvoll.

♦ ♦ ♦ ♦

Beurteilung im Detail

Beobachtungen

Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- plant eigene Arbeitsschritte
- beschafft sich der Aufgabe entsprechende Informationen und Hilfsmittel
- richtet sich den Arbeitsplatz der Aufgabe entsprechend ein
- koordiniert die verschiedenen Aufgaben
- arbeitet selbstständig
- erledigt Arbeiten termingerecht

♦ ♦ ♦ ♦

Lernziel

**Die Schülerin, der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten
realistisch ein.**

♦ ♦ ♦ ♦

Beurteilung im Detail

Beobachtungen

Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- beschreibt Lernfortschritte
- schätzt sich anhand von Lernzielen realistisch ein
- benennt eigene Stärken und Schwächen (Standortbestimmung, Gespräch, etc.)
- setzt sich selbst realistische Ziele

♦ ♦ ♦ ♦

Sozialkompetenzen

Wie verhält sich die Schülerin, der Schüler gegenüber Mitmenschen?

Sozialkompetenz umfasst die Fähigkeit, in Gemeinschaft Verantwortung wahrzunehmen und entsprechend sowie respektvoll zu handeln.

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler arbeitet mit anderen zielorientiert zusammen.

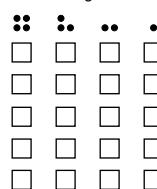


Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- beteiligt sich konstruktiv an Gruppenarbeiten
- geht wertschätzend auf Beiträge von anderen ein
- teilt Meinungen und Bedürfnisse angemessen mit
- richtet die eigene Arbeit in der Gruppe auf das Ziel aus
- hilft anderen bei Bedarf

Beurteilung im Detail



Beobachtungen

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler verhält sich respektvoll.

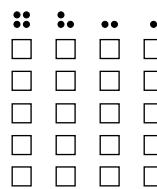


Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt Rücksicht
- respektiert andere Ansichten und Meinungen
- trägt in Konfliktsituationen zu fairen Lösungen bei
- begegnet Lehrpersonen respektvoll
- begegnet Schülerinnen und Schülern respektvoll

Beurteilung im Detail



Beobachtungen

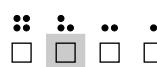
Selbstkompetenzen

Was trägt die Schülerin, der Schüler zum eigenen Lernprozess bei?

Selbstkompetenz umfasst die Fähigkeit, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, entsprechend zu handeln und Regeln enthalten zu können.

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler motiviert sich für das Lernen.

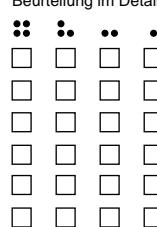


Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- zeigt vielseitiges Interesse
- bringt eigene Meinungen, Ideen und Vorschläge ein
- beteiligt sich aktiv am Unterricht
- beginnt von sich aus zu arbeiten
- motiviert sich nach Misserfolgen erneut
- zeigt Ausdauer

Beurteilung im Detail



Beobachtungen

Lernziel

Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung.

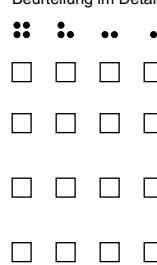


Indikatoren

Die Schülerin, der Schüler

- übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln
- übernimmt Verantwortung für die Zusammenarbeit
- hält sich an Vereinbarungen und Regeln (Hausordnung, Schul- und Disziplinarordnung, klasseninterne Regeln und Abmachungen, Ämtli, etc.)
- kommt Pflichten nach (Hausaufgaben, Pünktlichkeit, etc.)

Beurteilung im Detail



Beobachtungen

Beurteilung

Diese Beurteilung ist nur dann auszufüllen, wenn auf das kommende Schuljahr
ein Übertritt von der 3. Klasse der Sekundarschule in die 1. Klasse einer kantonalen Mittelschule
bzw. einer lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule vorgesehen ist.

Erfahrungsnotenfächer 3. Klasse, 1. Semester

Deutsch	_____
Französisch	_____
Englisch	_____
Mathematik	_____
Räume, Zeiten, Gesellschaften	_____
Natur und Technik	_____

Erfahrungsnote

Feststellungen Lehrperson	Kurzzeit-gymnasium		Wirtschafts-mittelschule		Fach-mittelschule		lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule	
Fachliche Leistungen	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Fachkompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Zeugnisnoten (Erfahrungsnote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Überfachliche Kompetenzen	deutlich erkennbar		ausreichend erkennbar		teilweise erkennbar		noch nicht erkennbar	
	••	••	••	•	•	•	•	•
Lernkompetenzen	<input type="checkbox"/>							
Sozialkompetenzen	<input type="checkbox"/>							
Selbstkompetenzen	<input type="checkbox"/>							

Zuweisungsvorschlag Lehrperson	Kurzzeit-gymnasium		Wirtschafts-mittelschule		Fach-mittelschule		lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Datum des Zuweisungsgesprächs

Übertritt am Ende der 3. Klasse der Sekundarschule in die 1. Klasse einer kantonalen Mittelschule bzw. einer lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule

Sofern eine Schülerin, ein Schüler der 3. Klasse der Sekundarschule aufgrund der persönlichen Fähigkeiten und der mutmasslichen Entwicklung die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt, kann sie bzw. er nach Beendigung des Schuljahres in die 1. Klasse einer kantonalen Mittelschule bzw. einer lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule übertragen. Für die Zuweisung sind folgende Kriterien aufgrund einer Gesamtbeurteilung massgebend:

- a) Besuch des Niveaus A in den Niveaufächern
- b) die Leistungen in den Fächern, welche die Erfahrungsnote bilden, und der Verlauf der Entwicklung der Schülerin, des Schülers im ersten Semester des Schuljahres, an dessen Ende ein Übertritt in eine kantionale Schule beabsichtigt ist;
- c) die Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen der Schülerin, des Schülers;
- d) die Neigungen und Interessen der Schülerin, des Schülers;
- e) Orientierungswert von 5.2 (Erfahrungsnote) für den Eintritt ins Kurzzeit-gymnasium und ein Orientierungswert von 5.0 (Erfahrungsnote) für den Eintritt in die Fach- und Wirtschaftsmittelschule.